

Am Geiersbrunnen trennt sich Spreu vom Weizen

LEICHTATHLETIK: Am Samstag 9. Bad Dürkheimer Berglauf – Thomas Greger und Sabine Rankel Favoriten – Udo Böltz dabei

► **BAD DÜRKHEIM.** „Die quer liegenden Bäume sind abgesägt, die Strecke ist in gutem Zustand und das Wetter wird auch gut“, ist Henning Schneehage vom veranstaltenden Laufclub (LC) vor der neunten Auflage des Bad Dürkheimer Berglaufs optimistisch. Der Startschuss fällt morgen um 14.45 Uhr vor der Berufsbildenden Schule, das Ziel liegt am Bismarckturm.

Da bereits viele Voranmeldungen eingetroffen sind, rechnet der LC mit mehr als 350 Läuferinnen und Läufer aller Leistungsklassen – so viele wie noch nie. Vom LC Bad Dürkheim werden 18 Läuferinnen und Läufer an den Start gehen, vom LTV (Leichtathletik- und Turnverein) haben vier Teilnehmer gemeldet.

Im Rahmen des Laufs werden die Pfälz-Berglaufmeisterschaften ausgetragen, außerdem geht es um Punkte für den Pfälzer Berglaufpokal.

Klarer Favorit auf den Sieg und den Pfalzmeistertitel ist auch in diesem Jahr der Ludwigshafener Thomas Greger. Der 33-jährige mehrfache deutsche Berglaufmeister und frühere 10.000-Meter-Meister, der im Trikot des TV Hatzenbühl startet, hat in Bad

Dürkheim schon dreimal gewonnen, im Jahr 1999 sogar in Streckenrekordzeit von 32:02 Minuten. Und in diesem Jahr ist er wieder in sehr guter Form.

Spannend wird es vermutlich nur beim Kampf um die Plätze hinter Greger. Hier ist Matthias Hecktor vom 1. FC Kaiserslautern, der Sieger der Jahre 2002 und 2003, am stärksten einzuschätzen. Von der Papierform her werden hinter ihm Jürgen Bischof (TV Hatzenbühl) und Lokalmatador Rafael Bender vom LC erwartet. Am Start wird auch der ehemalige Radprofi Udo Böltz (TuS Heltersberg) sein. Er ist ein ausgezeichnete Läufer und dürfte voraussichtlich weit vorne landen.

Bei den Frauen will Sabine Rankel vom heimischen LC Bad Dürkheim (mit der Startnummer 11) ihren sechsten Sieg in Folge landen. Die 37-jährige läuft dieses Jahr in sehr guter Form, holte sich im Sommer den Titel der Deutschen Seniorenmeisterin (W35) im Berglauf, und es wird ihr sogar zugetraut, dass sie ihren eigenen Streckenrekord aus dem Jahr 2003 (41:19 Minuten) nochmals verbessert. Auch im Pfälzer Berglaufpokal, zu dem dies der vierte von sechs Wer-



tungsläufen ist, dürfte Rankel dieses Jahr wieder nicht zu schlagen sein. Wenn sie gewinnt, woran kaum jemand zweifelt, hätte sie den Pokalsieg bereits in der Tasche; denn dreimal

hat sie dieses Jahr schon gewonnen, und nur vier von sechs Wertungen sind nötig.

Die LC-Damen (Rankel, Angelika Alt und Eleonore Fischer) wollen au-

ßerdem ihren Pfalz-Mannschaftstitel vom Vorjahr verteidigen.

Mehr als 70 Vereinsangehörige des Bad Dürkheimer Laufclubs packen an, damit alles rund läuft. Einige waren bereits vor dem Lauf im Einsatz, um die Strecke zu markieren und die vielen „Keschde“, die zurzeit massenweise auf die Strecke fallen, zur Seite zu kehren. Während des Laufs sorgen Streckenposten dafür, dass niemand falsch läuft und die Strecke frei von Hindernissen ist. Der 8,7 Kilometer lange Lauf führt vorwiegend über Waldwege durch das Naherholungsgebiet und überwindet insgesamt 510 Höhenmeter. Unter Volksläufern gilt der Kurs als schwierig, denn einige Passagen sind sehr steil. Vor allem der letzte Anstieg am Geiersbrunnen kurz vor dem Ziel am Bismarckturm hat es in sich. Hier trennt sich die Spreu vom Weizen, und es zeigt sich, wer ein guter Bergläufer ist. Traditionell werden dort die Läufer, wenn sie die letzten Reserven mobilisieren, von Zuschauern mit Kuhglocken angefeuert.

Teilnehmen kann jeder, der sich das zutraut. Kurzentschlossene können sich noch bis kurz vor dem Start in der Sporthalle der Berufsbildenden Schule anmelden. (shg)